

Der Kreistag möge beschließen:

Die Homepage des Landratsamtes soll barrierefrei gestaltet werden, damit alle Bürger auf das Internetangebot des Landkreises unabhängig von ihren Einschränkungen und technischen Möglichkeiten zugreifen und davon profitieren können. So würde zum Beispiel eine Vorleseanwendung Menschen mit Sehbehinderung den Zugang erleichtern und wenn man die Homepage auch in leichter Sprache anbietet, erleichtert das vielen Menschen mit Behinderung, aber auch Menschen mit Konzentrationsschwäche oder Migranten den Zugang zu wichtigen Informationen.

Begründung:

Barrierefreiheit schließt sowohl Menschen mit oder ohne Behinderung als auch Benutzer mit technischen (Textbrowser oder PDA) oder altersbedingten Einschränkungen (Sehschwäche) sowie Webcrawler ein, mit denen Suchmaschinen den Inhalt einer Seite erfassen.

Statistisch gesehen sind Menschen mit Behinderungen überdurchschnittlich häufig im Internet und dabei auf spezielle Aufbereitung der Angebote angewiesen, die über die übliche Darstellung (Rendering am Bildschirm, Audiodatenkonversion) hinausgehen, damit sie möglichst umfassend an der digitalen Welt teilhaben können. Blinde und sehbehinderte Nutzer lassen sich Webseiten per Software vorlesen oder in Brailleschrift ausgeben, gehörlose oder schwerhörige Menschen, deren erste Sprache Gebärdensprache ist, benötigen auf sie zugeschnittene, besondere Darstellungsformen im Internet.

Dabei ist auch wichtig, dass die Inhalte übersichtlich und in leicht verständlicher Sprache präsentiert werden. Barrierefreiheit umfasst: keine übermäßigen, sondern dem Thema angepasste Anforderungen an Bildung, Ausbildung und intellektuelles Niveau zu stellen. Dieser Kontext ist insbesondere für die öffentlich-rechtlichen Webangebote bindend, um die Forderungen nach Gleichberechtigung auch von sprachlich in einem Land gehandicapten Menschen (von der Mehrheit abweichende Muttersprache) zu realisieren, erfasst aber auch Probleme älterer Menschen, die nicht mit den Möglichkeiten und Methoden moderner Kommunikation aufgewachsen sind und sozial benachteiligter Schichten.

Im Rahmen des Programms „Bayern barrierefrei“ der bayerischen Staatsregierung hat der bayerische Ministerrat im Sommer 2018 beschlossen, den Anteil der barrierefrei zugänglichen Angebote der Informationstechnik zu steigern. Wenn das Landratsamt nun damit beginnt, die eigene Homepage umzustellen und damit für alle Menschen im Landkreis zugänglich zu machen, kann es somit als gutes Beispiel für die Städte und Gemeinden im Landkreis dienen.

Andrea Leitermann im Namen der Kreistagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen